

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 2. April 1892.

vierpattige Beile oder deren Raum 10 Pfg. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Schorndorf.
Nächsten Sonntag große
Rekruten-
Versammlung
bei Bäcker Sautter. Auswärtige
willkommen.

Oberrefrut.
Blüderhausen.
800 bis
1000 Mark
Pflechtgeld hat bis
Georgi auszuleihen.
Danner, Stiftungspfleger.

500 Mark
hat auf Georgi auszuleihen
gegen doppelte Sicherheit.
Näheres bei Johannes Bantel,
Gemeinderat in Oberurbach.

Geradstetten.
Rekrutenversammlung.
Nächsten Sonntag den 3. April,
nachmittags 2 Uhr, bei Karl Wacker.
Auswärtige willkommen.
Mehrere Rekruten.

Geradstetten.
Ein. ordentl. Jungen
nimmt in die Lehre.
Schaal, Schreiner.

Eine sommerige
Wohnung
mit 4 heizbaren Zimmern samt allen
Erfordernissen hat bis Saboti zu
vermieten.
Julius Schmid.

Ein zuverlässiger
Kutscher
(26 Jahr alt), welchem die besten
Zeugnisse zur Seite stehen, u. in Feld-
und Gartenbau bewandert ist, sucht
Stellung.
Näheres durch die Redaktion.

1. a. schwarze
Samos-Trauben
(ohne Säfte)
empfiehlt zur **Moskberitung** billigt.
1 Liter Getränke kommt auf 5-6 Pf.
Karl Schäfer, Conditor.

Winterbach.
Bäckerlehrlingsgesuch.
Ein wohlgezogener kräftig. Bursche
wird in eine Stadt gesucht. Näheres
zu erfragen bei Bäcker Schaubacher.

Mehrere
Sofa und Divan
gut gearbeitet
empfiehlt zu sehr billigen Preisen.
H. Stein.

Die Bierhefen-Fabrik
von
Gebrüder Hiller
in Stuttgart, Pfaffenstraße 12,
versendet nur vorzügliche Bierhefen,
sehr schön weiß, in jedem beliebigen
Quantum täglich frisch zu sehr billigen
Preisen.

Hilfesuchende
in den hartnäckigsten äußerlichen
und innerlichen Krankheiten finden
sichere Heilung. 20jährige Praxis.
Beste Referenzen.

Lehrlingsprüfung.

Die am 25. März abgehaltenen Lehrlingsprüfung haben folgende
Lehrlinge mit Erfolg bestanden:
Albert Bähler bei Schreiner Schaal in Geradstetten,
Alfred Kay bei Fleischner Kalschmid in Schorndorf,
Christian Kurz bei Schneider Krapp in Schorndorf,
Karl Mayle bei Fleischner Sauer in Schorndorf,
Karl Morcher bei Schlosser Schweizer in Winterbach,
Karl Platz bei Fleischner Nische in Schorndorf,
Julius Rockenhäuser bei Dreher Benz in Schorndorf,
Emil Rühling bei Fleischner Rühling in Winterbach,
Wilhelm Schäfer bei Sattler Stein in Schorndorf,
Gottlieb Schurr bei Sattler Höllner in Schorndorf,
Eduard Stuber bei Schreiner Dütt in Schorndorf.
Die Prüfungskommission

Aufforderung.

Diejenigen Mitglieder die das Einlagebuch noch nicht abgegeben
haben, werden hiemit aufgefordert, dasselbe sofort dem Cassier zu über-
senden.

Handwerkerbank Schorndorf,
E. G. m. u. P.

Die Weilsarmee

wird am Freitag den 1. April, abends 7/8 Uhr, im Saale des
Gasthauses zum Adler in Schorndorf einen **öffentlichen Vortrag**
über „Zweck und Ziel der Weilsarmee“ halten.
Eintritt 10 Pf. Febrmann ist freundlich eingeladen.

Schuhwaren-Empfehlung.

Für Konfirmanden,
Knaben und Mädchen, empfehle nur selbstverfertigte
Schuhwaren zu den billigsten Preisen.
Chr. Schnabel,
Schuhm., Hüllgasse
Reparaturen werden bei mir schnellstens besorgt.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Das Kleider-Fabriklager
von
Neue CARL SCHWANDNER Neue
Strasse
empfeilt für kommende Frühjahrsfaison das Neueste in:
**Herren-, Jünglings-,
Knaben- & Konfirmanden-
Anzügen,
Joppen, Hosen, Westen, Paletots etc.**
zu **saunend billigen Preisen.**
Durch vortheilhafte Einkäufe, sowie durch viele selbstange-
fertigte Waren bin ich in der Lage, dem verehrten Publikum von
Stadt und Land für wenig Geld
nur solide neue Sachen
zu verkaufen. **Dauerhafte
Konfektion!**

Closs-Coffee.
Vorzüglichste Qualität von Cichorien.
Unübertroffen als Closs-Zusatz
empfiehlt die Fabrik von
Ang. Pr. Closs Nachf. (Horn Kern) in Heilbrunn.

Ankündigungen aller Art
sobald dieselben in mehreren Zeitungen veröffentlicht werden sollen, über-
gibt man zur Verorgung am besten der bekannter Annoncen Expedition
von **Daasenstein & Vogler A. G.**, welche dieselben sofort ohne jede
Anrechnung von Porto und Spesen für Bervielfältigung, etc. an die betr.
Zeitungen weiterbefördert und nur die **Originalpreise** der Zeitungen
in Rechnung stellt. **Bewissenhafter Rat** bei Auswahl der geeigneten
Blätter. **Streng reelle Bedienung.**
Die **Geschäftsstelle** der Firma **Daasenstein & Vogler A. G.**
befindet sich in **Stuttgart, Königsstraße, Stad. Telefon No. 1156.**

A. & G. Dreyer

Hannover, Dreyerstrasse
Hofschönfärberei u.
chem. Waschanstalt
für Herren- und Damen-
Garderobe, Möbelstoffe,
Sammet, Seide, Spitzen,
Gardinen, Federn, Hand-
schuhe u. s. w.
Annahmestelle in
Schorndorf:
Rob. Kicherer, Hutgesch.

**Kopfsalat,
Pattich,
Cresse,
Monatrettich,
Blumenkohl**
empfiehlt
Carl Krebsler,
neue Straße.

Alle Sorten
Hafnerwaren
kauft man viel billiger als bei Hau-
sieren bei
Pauline Schauler,
neue Straße.
Hauersbrunn.
Der Unterzeichneter seit
25-30 sehr gute
Bienenstöcke
in Kästen, ital. und
deutsch-ital. Kastard mit jungen
Königinnen dem Verkauf aus.
Forstwächter Bader.

Ein Stüde
an der alten Staije, 2 Seiten am
Weg, verpachtet
L. Reinert.

1 Kalbel
mit Kalb und 1 Kind,
5 Vierteljahr alt, sowie 1 b n e
Apfelbäume
verkauft
Christ. Kreh, Vorstadt.
Oberurbach.

**Frisches
Eindharz**
empfiehlt billigt
J. Bronn.

Anker-Pain-Expeller.
Diese altbewährte u.
vieltausendfach erprobte,
Einreibung gegen Gicht,
Rheumatismus, Gie-
derreihen u. s. w. wird
hierdurch in empfehlende
Erinnerung gebracht.
Zum Preise von 50
Pfg. und 1 Mark die
Flasche vorräthig in den
meisten Apotheken.
Nur echt mit Anker!

Amtesliches.

Oberamt Schorndorf.
An die Ortsvorsteher, Gemeinde- und
Stiftungsrechner. Nachdem das Verwaltungs-
jahr 1891/92 abgelaufen ist, werden die Ge-
meinde und Stiftungsrechner angewiesen, mit
allem Nachdruck den Einzug der Forderungen
ihrer Kassen aus dem letzten Rechnungsjahr zu
betreiben und ebenso dafür zu sorgen, daß auch
die Verbindlichkeiten der Kassen vollständig er-
füllt und die verfallenen Schuldentilgungsraten
abgetragen, eingezogene Grundstockgelde wie-
der ausgeliehen werden.
Die Gemeindepfänger insbesondere haben
die Abrechnung mit den Steuerpflichtigen und
den übrigen Schuldnern unverzüglich zu betrei-
ben und soweit erforderlich die zur Vortreibung
nötigen Zwangsmahregeln bei den Ortsvorsteher-
n zu beantragen, welche letztere nach Maßgabe
der gesetzlichen Vorschriften vorzugehen haben.
Es wird erwartet, daß der Einzug der lau-
fenden Steuer nicht, wie vielfach geschehen an
den Schluß des Rechnungsjahres verschoben,
sondern vielmehr regelmäßig in monatlichen oder
vierteljährlichen Raten erhoben und Aus-
stände nicht geduldet werden.
Auf 1. Juni d. J. sind die Steuerabrech-
nungsbücher und Ausstandsregister vom letzten
Jahr samt Zahlungsverzeichnis zur Einsicht
hierher vorzulegen und sind die bis dahin etwa
noch vorhandenen Ausstände zu rechtfertigen.
Schorndorf, den 1. April 1892.
K. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.
An die Gemeinde- und Stiftungsbe-
hörden, sowie die Verwaltungsausschüsse,
betreffend die Entwurfung der Gemeinde-
und Stiftungsverträge pro 1. April 1892/93.
Dieselben werden hiemit aufgefordert, dafür zu
sorgen, daß die Entwurfung der Verträge für das
Verwaltungsjahr 1. April 1892/93 sofort erfolge
und daß solche nach vorausgegangener Berat-
ung seitens der betr. Kollegen mit der Beschluß-
nahme der letzteren bis zum Schluß des
Monats April zur Prüfung und Genehmigung
hierher vorgelegt werden. Die Schulfonds-
verträge sind gleichfalls zur Einsicht hierher vor-
zulegen.
Bei Entwurfung der Verträge ist mit Gründ-
lichkeit zu verfahren und sind erheblichere Ab-
weichungen von den Etatsätzen, bzw. Rech-
nungsberechnungen der letzten Rechnungsperiode
zu erläutern auch ist besondere Rücksicht darauf
zu nehmen, daß die für die etwaige Ergänzung
des Grundstocks und der Schuldenentilgung er-
forderlichen Mittel in denselben vorgesehen werden.
Schorndorf, den 1. April 1892.
K. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.
An die Gemeinde- und Stiftungs- und
Ortschulbehörden. Dieselben werden erinnert,
daß auf den 1. April d. J. verfallenen Neu-
wahlen von Gemeinde-, Stiftungs- und
Schulfondsrechnern, soweit es noch nicht ge-
schehen, alsbald vorzunehmen.
Zugleich sind die erforderlichen Beschlüsse
über die Wahlungs- und Revisionsverhältnisse

der Rechner nach Maßgabe der Min.-Verf. vom
8. Juli 1828 (Regbl. S. 604) und vom 27.
Mai 1864 (Regbl. S. 65) herbeizuführen und
hierher vorzulegen.
Schorndorf, den 1. April 1892.
K. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.
Die Verwaltungsausschüsse werden auf-
gefordert, ihre Geschäftspläne über Stellung
und Uebergabe der pro 1892/93 verfallenen
Rechnungen zur Revision binnen 20 Tagen in
zweifacher Ausfertigung hierher vorzulegen.
Bemerkung wird, daß das Rechnungstellge-
schäft nach Thunlichkeit zu beschleunigen und
jedenfalls die erste Rechnung auf 1. Juli, die
letzte längstens auf 31. Dezember d. J. über-
geben werden muß.
Schorndorf, den 1. April 1892.
K. Oberamt. Kinkelbach.

Seine Majestät der König haben am 29.
d. M. allergnädigst geruht:
die erledigte Präzeptorstelle an der Latein-
schule in Schorndorf dem Amtsverwalter Dr.
Kies am Karls-Gymnasium in Stuttgart zu
übertragen.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
Schorndorf. Am letzten Mittwoch fand
die erstmalig nach den neuen gesetzlichen Bestim-
mungen v. 21. Mai 1891 über die Verwaltung
der Amtskörperschaften zusammengetragene öffentliche
Amtsversammlung statt.

Der Vorsitzende Herr Oberamtmann Kinkel-
bach gab in seiner längeren Eröffnungsrede der
Freude Ausdruck, daß, abweichend von manch
anderen Bezirken, die Wahlen in sämtlichen Gemein-
den des Bezirkes auf die Ortsvorsteher gefallen
seien u. dieselben sich also des vollen Vertrauens
ihrer Gemeinden erfreuen. Nach der hierauf er-
folgten Beerdigung der nicht schon früher durch
Anstellung im Gemeindevorstand versrichteten
Mitglieder nahm die Beratung ihren programm-
mäßigen Fortgang. Von den Wahlen ist zu er-
wähnen, daß für die nächsten 3 Jahre als Schrift-
führer der seitherige Amtsverwaltungsaktuar u.
in den Amtsversammlungen Ausschüß die seitherige
Mitglieder wieder gewählt wurden. Den
folgenden und wichtigsten Gegenstand der Tages-
ordnung bildete die Wiederbelegung der erledigten
D. Amtsbaumeisterstelle. Bewerber waren es 22
wovon unter wählbar sehr tüchtige Leute. Hauptächlich
Zwei von den Bewerber waren es, die sich die
Wage hielten u. die Entscheidung schwer machten,
nämlich der als bereits gew. ist bekannt ge-
gebene Wertmeister Fahrtenkop u. Stadtbaumeister
Mejer aus Altensteig. Nur das Alter, Fahrten-
kop ist 5 Jahre älter, war schließlich noch durch-
schlagend. Dem abgetretenen D. Amtsbaumeister
Schmid wurde in Anerkennung seiner tatsächlich
schlechten Gehaltsbezahlung Seiten der Amtspor-
poration u. in Anerkennung seiner sonstigen ökon-
omischen Verhältnisse ein jährliches Gratual von
400 M. bewilligt. Die Naturverwaltung der
Handwerksbursche über die Wintermonate in den
bekanntesten 5 Stationen des Bezirkes, wurde trotz
eines eingebrachten gegenseitigen Antrags beibehal-
ten beschlossen. Das Statut der Oberamts-

sparkasse erhielt eine erweiterte Bestimmung betr.
der Darlehensabgabe an die im Bezirke immer
mehr sich gründenden Darlehenskassen-Vereine.

Der Amtspflege-Eratis 1892/93, wurde in
seinen einzelnen Positionen u. mit der Amtsscha-
dens-Umlage in der seitherigen Höhe von 42000
M genehmigt.
Der weiteren Gegenstände waren es noch
viele. Dieselben waren jedoch vom Herrn Vor-
sitzenden so vorbereitet und erläutert, daß sich
weitere Debatten nicht entsponnen.
Um 1/2 Uhr war die Tagesordnung abge-
wickelt u. nahmen hierauf die sämtl. Abgeordne-
ten am gemeinsamen Mittagessen in der geord-
neten Teil.

Schorndorf. (Gewerbliche Fortbildungs-
schule.) Letzten Sonntag fand im Zeichenaal des
Knabenschulgebäudes die Schlußfeier der hiesigen
Fortbildungsschule statt, verbunden mit einer Aus-
stellung der Lehrlingsarbeiten. Reallehrer Wicler
gab einen Überblick über das abgelaufene Schul-
jahr, in dessen 2. Hälfte die Schule 95 Schüler
zählte. Im Hinweis auf die jüngste Lehrlings-
prüfung ermahnte er die Schüler, die ihnen ge-
botene Gelegenheit fleißig zu benutzen, damit in
Zukunft auch in den Schuljahren gute Resultate
erzielt würden. Der Vorstand des Gewerbe-
rats, Kaufmann Galm, hob die Bedeutung der
Schulungsprüfung hervor und forderte die Schüler
auf, sich zahlreich daran zu beteiligen. Nach Ver-
teilung der Prüfungszeugnisse wurden Prämien
verteilt an die Schüler: Georg Scherer, Georg
Schubauer, Friedrich Dautel, Karl Bötz, Karl
Epple, Friedrich Bähler, Karl Holz, Gottlieb Weil,
August Frank, Karl Beck, Adolf Dujel, August
Herg. Öffentlich belobt wurden: Karl Föll, Georg
Hieber, Gottlieb Schurr, Albert Kreuzberger, Al-
bert Weber, Robert Greiner, Karl Schaal, Alfred
Wächle, Karl Kayle, Ernst Gmähle, Emil Rüh-
ling, Karl Morcher, Alfred Kay, Joh. Schall,
Karl Pfund, Robert Fint, Eugen Heim, Paul
Steiger, Ernst Mayer, Friedr. Geyer, Joh. Cl-
tinger, Adolf Palmer, Joh. Ulrich, Chst. Dswald.

Schorndorf, 1. April. Die Zeiten der
Bahnzüge für die Station Schorndorf haben
sich in Folge der Einheitszeit wie folgt geändert:
Richtung Aalen ab: 5.18, 8.22, 11.47, 3.17, 6.11,
7.20, 9.05, 11.17. An mit Stuttgarter Loksalzug:
6.27, 9.12, 6.35, 8.4. Ab nach Stuttgart:
5.20, 7.05, 7.20, 10.55, 11.44, 1.07, 3.00, 6.11, 7.40,
8.45, 10.11, 10.50.

Reutelsbach, 31. März. Laut hohen Er-
lasses des K. Ministeriums der Auswärtigen An-
gelegenheiten, Abteilung für die Verkehrs-Ansicht
ten vom 29. d. Mts. findet die Eröffnung der
Eisenbahn-Haltstelle in unmittelbarer Nähe der
hiesigen Orts am 2. April, statt. Verluß eines
entsprechenden Eröffnungsfeier hat heute der Ge-
in Zusammenritt mit der Ortschulbehörde die
erforderlichen Beschlüsse gefaßt, denen sich in einer
heute Abend stattgefundenen Versammlung die
Vertreter der hiesigen Vereine angeschlossen haben.

Deutsches Reich
Berlin, 29. März. Der Reichstag ha-
in III. Sitzung die Mittel für die Kreuzkro-
nette K mit 177 gegen 109 Stimmen abge-
lehnt. Das Centrum stimmte geschlossen da-
gegen.

Würzburg, 28. März. Zwei Studenten waren früh morgens 2 Uhr an den eisernen Leitern am Theaterhaus auf das Dach gestiegen und hatten von da aus den Kiteriff-Kufertüren lassen. Das Gericht entschied, daß zu dieser Jahreszeit der „Hahn“ um 2 Uhr noch nicht rufen dürfe und verurteilte die akademischen „Gockelhähnen“ zu je 5 M. Geldstrafe.

Ausland.

Paris, 29. März. Die Zahl der Ausländer, welche in Folge der Explosionen in den letzten Tagen Paris verlassen haben, beträgt etwa 30 Prozent der hier anwesenden Fremden.

Paris, 29. März. In Ablaufbüchern von Nogen wurden 4 Cartouchen gefunden. Die Aufregung ist sehr groß.

Paris, 29. März. Nabachol, der vermutliche Urheber der Dynamitattentate soll nach Belgien geflüchtet sein. Der Schrecken der Bevölkerung wächst infolge massenhafter Drohbriebe, worin die Sprengung der Boulevards für 1. Mai angekündigt wird.

Aubevilliers, 28. März. In Folge einer Petroleum-Explosion am Boulevard Victor Hugo wurden 3 Personen schwer verletzt; etwa 25 000 Liter Petroleum brennen.

Zum Tage der Konfirmation.

Du liebes Kind, Dich herzlich freue
Am Tag der Konfirmation!
Er ist für Dich ein Tag der Weihe,
Dir naht sich freundlich Gottes Sohn.
Im sollst Du bleiben treu ergeben,
Sollst christlich wandeln und im Licht,
Sollst nach dem Worte Gottes leben,
Sollst halten, was Dein Herz verspricht.

Dein Gott verspricht Dir Heil und Segen,
Er hat den Vied auf Dich gewandt;
Mit Liebe kommt er Dir entgegen,
Ergreife seine Waterhand.
Wirst Du zu dem Altare treten,
Um seinen Segen zu empfang'n,
Thu' es mit Andacht und mit Beten,
Der Herr wird sich Dir liebend nah'n.

Du wirst nun von der Schule scheiden,
Du warst glücklich als ein Kind,
Nun kommen für Dich ernste Zeiten,
Der Raum der Kindheit nun zerrinnt.

Du trittst hinaus ins ernste Leben,
So bleibe brav und fromm und gut;
Ein reines Herz, ein edles Streben
Bewahrt Dir frischen, frohen Mut.

Vertrau auf Gott und Deine Kräfte,
Zum Wohlthun sei Dein Herz bereit;
Mit Pünktlichkeit treib Dein Geschäft,
Hab immer Treu und Redlichkeit.
Bewahre Dir dein Herzensfrieden,
Nicht trachte nach dem eitlem Schein;
Ist Dir Genügsamkeit beschieden,
So wirst Du glücklich, glücklich sein.

G. B.

Seidenstoffe (schwarze, weiße u. farbige) v. 65 Pfg. bis 18.65 p. M. glatt, gestreift, karriert und genauert (ca. 380 verschiedene Qual. u. 2500 versch. Farben) verrobren- und stückweise porto- und Zollfrei G. Genuberg, Seiden-Fabrikant (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Preisporto nach der Schweiz. **Seidene Fahnen- und Steppdeckenstoffe.** 125 cm. breit.

Bekanntmachungen.

Kgl. Amtsgericht Schorndorf.
Gemäß Statuts vom 25. März 1892 hat sich unter der Firma „Darlehensverein Buhlbrunn“, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz in Buhlbrunn und den Zweck hat, ihren Mitgliedern die zu ihrem Geschäftsbetrieb nötigen Geldmittel in verzinslichen Darlehen zu beschaffen, sowie Gelegenheit zu geben, mäßig liegende Gelder verzinslich anzulegen. — Mit dem Verein kann eine Sparkasse verbunden werden. — Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma derselben und gezeichnet durch den Vorsteher bzw. den Vorsitzenden des Aufsichtsrates im Amtsblatt des Oberamtsbezirks Schorndorf „Schorndorfer Anzeiger.“ — Die Mitglieder des Vorstandes sind: 1. Gemeinderat Jakob Kuhnle, Vorsteher; 2. Bauer David Klotz, Stellvertreter; 3. Knechtwirth Adolf Wahler; 4. Bauer Gottlob Uppert; 5. Steinbrecher Johann Brecht, alle in Buhlbrunn. — Rechtsverbindliche Willenserklärung und Zeichnung für den Verein erfolgen durch den Vorsteher oder seinen Stellvertreter und zwei weitere Mitglieder des Vorstandes, die Zeichnung erfolgt, indem der Firma die Unterschriften der Zeichnenden hinzugefügt werden. Bei Anleihen von 100 M. und darunter genügt die Unterzeichnung durch zwei vom Vorstand dazu bestimmte Vorstandsmitglieder. Vorstehendes wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Einsicht der Liste der Genossen während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet ist.
Den 28. März 1892.

Schrenkspiel, Amtsrichter.

K. Amtsgericht Schorndorf.
Heute ist in das Einzelfirmenregister eingetragen worden: Firma **F. L. Henrich**, gemischtes Warengeschäft in Steinberg; Firmeninhaber Kaufmann F. L. Henrich daselbst.
Den 28. März 1892.

Schrenkspiel, Amtsrichter.

Neuier Hohengehren. Neilig-Verkauf.

Am Montag den 4. April aus dem Staatswald Bestleshausen, Eingem. Wald und Halde (Bunfle): 55 Lose buchene Stänglesreis mit viel Birken und Fledertanne; 10 000 Wellen; 9 Lose gemischtes Roth- und Laubholz; 200 buchene Wellen auf Häufen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 7 Uhr im Eingem. Wald, Verkauf 9 Uhr an der Höllebrück, je neue Verkehrszeit.

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 5. April d. J. werden im Spitalwald Hegnach verkauft: 1 Eiche mit 0,21 Fm., 2 Am. erlene Noller, 33 Am. gemischte Brügel, 1275 buchene und 620 gemischte Wellen und 3 Lose gemischtes Reis.
Zusammenkunft zum Vorzeigen früh 7/8 Uhr auf der neuen Gbypinger Staige unter der Sandgrube, zum Verkauf um 10 Uhr bei Karl Reich, Metzger in Schorndorf.

Hospitalpflege. Kommeil.

Neuier Vorch. Brennholz-Verkauf.
Am Donnerstag den 7. April, mittags 1 Uhr in der Harmonie in Vorch aus dem Staatswald Hefenwald 1, 2, Staffeln 1, 7, 8, 9, 12 und Scheidholz aus der Kloster-Hut: Km.: 27 buchene Scheiter, 17 dto. Brügel, 75 Nadelholz-Scheiter, 46 dto. Brügel, 10 Laubholz- und 451 Nadelholz-Abbruch.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr bei der Kloster-Linde.

Schorndorf. Stammholz-, Beugholz- & Wellen-Verkauf.
Am Dienstag den 5. April werden im Stadtwald Frauberg und Sommerwand verkauft:
24 Eichen mit 3,04 Fm., 1 Eiche mit 0,07 Fm., 1 Erle mit 0,19 Fm.; 4 Km. buchene Scheiter, 11 Km. buch. Brügel, 46 Km. gemischte Brügel, 1 Km. erlene Brügel; 380 buchene und 2425 gemischte Wellen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen früh 7/8 Uhr auf der neuen Gbypinger Staige unter der Sandgrube, zum Verkauf um 10 Uhr bei Karl Reich, Metzger in Schorndorf.

Schorndorf. Die Hundebesitzer
werden bezüglich der Besteuerung ihrer Hunde auf die Bekanntmachung des K. Oberamts und K. Kameralamts vom 19. März 1892 (Amtsblatt Nr. 34) verwiesen.
Den 1. April 1892.

Schorndorf. Stadtschultheißenamt. Fritz.

Meine **Kleiderstoffe**
für Frühjahr und Sommer, ebenso die neuen Sachen in **Tuch und Buckskin** sind eingetroffen und halte ich dieselben bestens empfohlen. **Muster** stehen zu Diensten.
Carl Hahn.

Rechnungs-, Tagbuch- & Rapier-Tabellen, sowie Zahlungsverzeichnisse empfiehlt die **C. W. MAYER'sche Buchdruckerei.**

Glace-Handschuhe
in schwarz & farbig,
Ka. Qualität.
in großer Auswahl
eingetroffen.
Carl Krauss, neue Str.

Schorndorf. Prima Mast-Kalbsteisch
empfehle über den Sonntag Metzgermeister Pfeiderer.

Schorndorf. Gebäck.
Nächsten Sonntag von 3 Uhr ab **Rekrutenversammlung** mit Vortreffen im Gasthaus z. Ochsen. * Auswärtige willkommen!

Ein Zuggelbentel ging von Schitten nach hier **verloren.**
Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei der Redaktion abzugeben.

Consum-Verein.
Nächsten Sonntag bleibt der Laden geschlossen.

Ein freundliche Wohnung
von 2 bis 3 Zimmern samt Zugehör hat sofort oder bis Ostooi zu vermieten.
A. F. Weil, Binngieser.

Schorndorf.
Zeige hiemit an, daß ich von heute an als städtischer **Wagmeister** angestellt bin und empfehle die **Bodenwage** zur gefälligen Benützung.
Christian Geuz.

Ein kleines Haus,
womböglich mit Garten im Preis von etwa 2—4000 M. (gegen Barzahlung) im Remstal wird zu kaufen gesucht, und erbittet sich schriftliche Anträge.
W. Koppier, Stuttgart Königst. 20.

Ein jüngeres Mädchen
wird nach Cannstatt gesucht.
Von wem, sagt die Red.

Schorndorf.
Circa 200 Mk. Pflanzgatsgeld hat gegen gelegliche Sicherheit sofort zum ausleihen **klippert, Schloffermeister.**

Einem kräftigen Jungen
nimmt in die Lehre.
Dandel, Schmied.

Wegen Erkrankung meines Mädchens, luche ich ein eheliches fleißiges **Mädchen,** das Haus und Feldgeschäst versteht, womöglich vom Lande.
Frau Ogger.

Schorndorf, den 30. März 1892.

Für die vielen Beweise freundlicher Teilnahme, für die Blumen-spenden und die Begleitung zur letzten Ruhstätte der Fräulein

Bertha Clemens
sagen verbindlichen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Malzkaffee
mit Geschmack und Aroma des echten Bohnenkaffees.

Neuerliche Klugebungen in der Presse veranlassen uns, zu erklären, daß laut einem uns vorliegenden Gutachten vom 5. Jan. 1892 unserer hochberühmten Autoritäten, der beiden Herren Geheimräte Dr. Marx von Pettenkofer und Dr. von Ziemssen:

„Kathreiner's Malzkaffee frei von schädlichen Substanzen ist und durch seinen kaffeähnlichen Geschmack, seine appetitliche Aussen-seite und seine für jeden Käufer sofort erkennbare Reinheit alle anderen Kaffeesurrogate weit übertrifft.“

gez. Dr. von Pettenkofer.
„Dr. von Ziemssen.“

Außerdem geben wir bekannt, daß auf der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen stattgehabten **Internationalen Ausstellung für das rote Kreuz, Volksernährung, Armeebedarf und Kochkunst** in Leipzig unser Fabrikat „Kathreiner's Malzkaffee“ in Anbetracht seiner vorzüglichen, der Gesundheit nützlichen Eigenschaften mit der **goldenen Medaille** ausgezeichnet wurde, der höchsten Anerkennung, welche in Gruppe IV, Abteilung für Volksernährung unter verschiedenen derartigen Produkten lediglich unserem Fabrikate zuerkannt worden ist.

Solch' gewichtigen Anerkennungen gegenüber haben wir nichts mehr die Qualität und Verwendbarkeit des nach unserer Erfindung hergestellten Brodentes „Malzkaffee mit Geschmack und Aroma des echten Bohnenkaffees“ hinzuzufügen; nur darauf möchten wir aufmerksam machen, daß derselbe niemals lose, sondern nur in Originalpaketen versehen mit unserer Firma, im Detailhandel abgegeben wird.

Franz Kathreiner's Nachfolger, Malzkaffee-Fabriken
Berlin—München—Wien.

Empfehlenswert für jede Familie!

DOCKENKAMP'S
HAARWASSER

bekannt unter der Devise:
Oecidit, qui non servat.
von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten
H. UNDERBERG-ALBRECHT
am Rathhause
in Rheinberg am Niederrhein.
K. K. Hoflieferant.

Es ist ein allseitig anerkanntes Haarwasser, welches die Haare nicht nur vor dem Ausfallen bewahrt, sondern auch die Kopfhaut reinigt und die Haare gesund und glänzend erhält. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Colonialwarenhandlungen sowie in den Reise-Reservaten, Cafés etc. etc.

Gründet 1846. 25 Preis-Medailien.

Als Neuheit in Osterreichfarbe
empfehle **Defacier-Papier** zur Verzierung der Osterreich mit Bildern und Sprüchen, sowie **prachtvolle, giffreie Eierfarben,** für Wiederverkäufer mit Rabatt die **GAUPP'sche Apotheke.**
Schorndorf.
Wein-Empfehlung.
Alte und neue Weine Weiß, Schiller und Rot v. 40 S an per Vier, für deren Reinheit garantiert wird empfiehlt
Hospitalpfleger **Kommel.**

Das echte Schafseil, Marke Büffelhaut, in Büchsen à 20 u. 40 Pfg.

Ist seit lange als ein wirkliches Ledererhaltungsmittel bewährt und seit 1883 in tausenden von Handlungen eingeführt.

Die kleine Mehrausgabe für dieses Fett gegenüber billigeren Präparaten zahlt sich durch Erparnis am Schuh- und Lederzeug beinahe wieder; man achte daher beim Einkauf auf die Schutzmarke „Büffel-haut“.

Büchsen à 20 und 40 Pfg. sind samt Gebrauchsanweisung in folgenden Handlungen zu haben:

Schorndorf:
Chr. Baner.
Consum-Verein.
B. Mack & Sohn.
Fr. Oeffinger's Fortamt.
Carl Schäfer.
Weinbach: Jul. Lohss.
Gerabronnen: C. A. Palmer.
Grumbach: Geism. Schwarz.
Heßlat: J. Fritz.
Ob rurbach: J. Bronn.
Schwaib: Ch. Linsenmeier.

Die beste Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Kopfschmerzen, Hüftweh, Rückenbeschwerden** u. s. w. ist **Richter's**

Anker-Vain-Expeller.

Das seit mehr als 20 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte **Hansomittel** ist zu 50 Pfg. und 1 M die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es Nachahmungen giebt, so verlange man beim Einkauf gefl. ausdrücklich: **Anker-Vain-Expeller**

Gottesdienste
der **Wesleyanischen Methodistischen Gemeinde.**
Sonntag den 3. April.
Vorm. 9^u, Uhr M. Claf.
Abends 7^u, Uhr M. Claf.
Mittwoch Abends 8 Uhr M. Claf.

Lehr-Verträge
hält vorrätig die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Für Ostern 1892

empfehle:

GROSSE AUSWAHL in
rot, gelb & Hustenzucker-Hasen,
Chokolade, Marzipan, Fondant, Conserve, Hasen,
Eier und sonstige Gegenstände.

Carl Schäfer, Conditior.

Rekruten-Sträuße
& -Bänder,
Brautkränze,
Bouquets & Sträußchen
empfehlen in großer Auswahl
äußerst billig
Carl Kraiss, neue Strasse.

Brautkränze,
Brautjungferkränze,
Kopfschmuck und Sträußchen
sowie
Sargkränze & Eidenbouquets
empfehlen in schönster Auswahl zu
den billigsten Preisen
Frau Leuz, Blumengeschäft,
Vorstadt.

Prachtvolle giftfreie
Eierfarben,
Mikado und Ma-morpapier
empfehlen die
Palm'sche Apotheke.
Für Wiederverkäufer mit Rabatt.

Das bedeutendste und rühm-
lichste bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Unna
in Altona bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pf. und)
gute neue Bettfedern für
60 Pf. das Pfund vorzüg-
lich gute Sorten 1 M. und
1 M. 25 Pf., prima Halb-
daunen nur 1 M. 60 Pf.,
prima Ganzdaunen nur
2 M. 50 Pf.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%
Rabatt. Umtausch bereitwillig.
Fertige Betten (Oberbet, Unter-
bett und 2 Kissen) prima Inlett-
stoff auf's Beste gefüllt
1stübig 20 u. 30 Mt. 2stübig 30 u. 40 Mt.
Für Hotel u. Handl. Extrapreise.

Gustav Bacher,
Uhrmacher,
oberer Marktplatz
empfehlen sein neu sortiertes
Lager in allen Arten
Taschen- und Wand-Uhren,
Wecker etc.
mit nur guten Werken
zu den billigsten Preisen.
Mache besonders auf eine
schöne Collection



Regulatoren
in stylvollen Gehäusen und feinsten Werken aufmerks.
Uhrketten in allen Façon.
Optische Waren aller Art in:
Brillen, Zwickel, Barometer, Thermo-
meter, Wasser- und Briefwagen etc.
Reparaturen werden aufs pünktlichste ausgeführt.

Lebensversicherungs-Bank
f. D. zu Gotha.
Die hiesige Vertretung dieser ältesten und größten deutschen Lebens-
versicherungsanstalt verwaltet der Unterzeichnete.
Derselbe erbietet sich zu allen erwünschten Anskünften.
Schorndorf. **Carl Bahn.**

Kneipp's Malz-Kaffee
von Rathreiner's Nachfolger empfiehlt
Carl Schäfer, Conditior.

MARIAZELLER
Magentropfen.
Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen,
deren Ursachen und Folgen eine vielfach ange-
wandte gesunde Haus-Arznei von bekannter zuver-
lässiger und wirksamer Wirkung.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unter-
schrift (rothe Emballage).
Preis à Flasche 50 Pf. Drogenhandlung N. 140.
Apotheker C. BRADY, (Kronen-Str.)
Bestandtheile sind angegeben.
In Apotheken erhältlich.

In Schorndorf zu haben in der Gaupp'schen & Palm'schen Apotheke.
Wolff, gedruckt und verlegt von E. Wölter, G. M. Wollschlaeger Buchdruckerei, Schorndorf.

Freunden und Bekann-
ten geben wir die schmerz-
liche Nachricht, daß unse-
re liebe Schwägerin und
Großmutter
Lais,
Totengräbers Witwe,
im Alter von 73 Jahren sankt in
dem Herrn entschlafen ist.
Beerdigung Samstag nachmitt.
halb 3 Uhr.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Hen & Gehnd
hat zu verkaufen
C. Trogler.

Sanitätsrat Hilgers
Nährkaffee
empfehlen die
Palm'sche Apotheke.

Schorndorf.
Ein noch im besten Zustand sich
befindliches gebrauchtes
Bicycle,
(185 cm. hoch), samt Glöde und
Laternen ist bei besonderer Umstände
halber billig zu verkaufen. Näheres
bei Restaurateur Böhringer.
Auch ist ein vollständiger
Fahrzeug billig abzugeben.

Sämtliche
Ober-Eier-Farben
empfehlen
Carl Schäfer, Conditior.

Kirchenchor:
„Wenn ich ihn nur habe.“
Belg. 363.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag, Judica. (3. April.)
Konfirmation von 40 Söhnen und
48 Töchtern. Opfer für den Kin-
derrettungsverein.
Vorm. 9^{1/2} Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 4 Uhr Predigt
Herr Vikar Weißer.

Schorndorfer Anzeiger.

W. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erstausgabe: Montag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich 1.00 M., durch die Post bezogen in
Öde auswärts 1.20 M., 1.00 M. für
das Haus geliefert vierteljährlich 0.75 M.

Dienstag den 5. April 1892.

Insertionspreis:
vierstellige Zeile oder deren Raum 10 Pa.
Kaufpreis 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Mittheilung.
Oberamt Schorndorf.
Gelang an die Ortsvorsteher, betreffend
Erhebungen über die Zahl der Geistes-
kranken.

Das k. Ministerium des Innern hat
mittels Erlasses vom 18. v. M. (Amtsblatt
S. 67), um der Frage einer etwaigen Erwei-
terung der öffentlichen Irrenanstalt im Lande
näher treten zu können, eine Aufnahme sämt-
licher zur Zeit nicht in Anstalten befindlichen
Geisteskranken des Landes angeordnet.
Zu diesem Behufe ist für jede Gemeinde
nach dem Stande vom 1. Mai d. J. die Zahl
der derselbst befindlichen (nicht in Anstalten
untergebrachten) Geisteskranken zu erheben
und dabei besonders anzugeben, wie viele derselben
als anfallsbedürftig zu bezeichnen sind.
Das Resultat dieser Erhebung, welche
durch die Ortsvorsteher im Benehmen mit den
Ortsgeistlichen und namentlich in zweifelhaften
Fällen unter Mitwirkung der in der Gemeinde
praktizirenden Aerzte bei Feststellung der ein-
zelnen Fälle geschehen soll, ist spätestens bis
zum 1. Juni d. J. dem Oberamt in einem
Bericht vorzulegen, welcher lediglich folgende
Punkte zu enthalten hat:

- 1) Namen der Gemeinde,
- 2) Zahl der in derselben anwesenden
Geisteskranken nach dem Stand vom 1. Mai d. J.
- 3) Zahl derjenigen, welche unter diesen
Kranken anfallsbedürftig sind.

Den 1. April 1892.
K. Oberamt. K. Oberamts-Physikat.
Kinzelsbach. Dr. Gaupp, A. W.

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.
O Schorndorf, 2. April. Der Geburts-
tag des Fürsten Bismarck wurde gestern Abend
im Gasthof zur Krone unter zahlreicher Theil-
nahme gefeiert.
Herr Gemeinderat Hahn begrüßte als
Vorstand des deutschen Vereins die Versamm-
lung und dankte für das zahlreiche Erscheinen.
Herr Kolaborator Birkhoff toastierte in
kurzen aber warmen Worten auf Kaiser Wil-
helm II und König Wilhelm II, worauf Herr
Oberförster Knorr in gewohnter markiger Rede
ein Bild über das Wirken des Fürsten Bis-
marck entrollte, dabei die Thätigkeit des
Fürsten als Befehlshaber, als Ministerpräsident
und als Reichstagspräsident schilderte und mit einem
Hoch auf den Fürsten schloß! In beide Laute
stimmete die Versammlung mit Begeisterung
ein und der gemeinsame Gesang mancher patri-
stischer Lieder gab Zeugnis von der gehobenen
Stimmung der Versammlung.

Württem. evg.
Von Bezirk Weßheim, 28. März.
(Eingelant.) Einem längst gefühlten Bedürf-
nis wird gegenwärtig durch den Bau einer
Brücke über die Wieslauf bei Rudersberg zur
Verbindung letzteren Ortes mit Zumbach ent-
sprochen. Der Uebergang über das Fließchen
vermittelte bisher für Fußgänger ein Steg,
während Fuhrwerke ihren Weg durch das
Wasser nehmen mußten, weshalb bei Hochwas-
ser, das nicht selten eintritt, der Verkehr zu
Wagen ganz trocken. Mit dem Brückenbau
wird auf eine kurze Strecke eine Korrektur
der Wieslauf vorgenommen. Würde doch bald
die Zeit kommen, wo durch eine durchgreifende
Korrektur genannten Fließchens der Hochwas-
seralamität im Wieslaufthal abgeholfen würde.

Herr Schultheiß Bauerle von Rudersberg hat
sich durch seine Bemühungen um das Zustandekommen
des erwähnten Brückenbaues ein be-
sonderes Verdienst erworben.

Stuttgart, 31. März. In wahrhaft er-
hebender Weise ist hier heute der 77. Geburts-
tag des Fürsten Bismarck in der Niederhalle
gefeiert worden. Obwohl die Einladung zu der
Feier ausschließlich von der Deutschen Partei
ausgegangen war, war die Zahl der her-
beigeeilten Bismarckverehrer eine so große,
daß der für die Feier bestimmte Saal, in wel-
chem die Bismarckbüste in einem Vorberghain
aufgestellt war, entfernt nicht ausreichte, sie alle
zu fassen.

Stuttgart, 31. März. Die 30 Jahre
alte Arbeiterfrau Katharine Hofmann, geborene
Frank, von Hall, die im letzten Sommer ihr
2^{1/2} Monate altes Kind durch Ertränken in
einem Brunnen tödtete, ist vom Schwurgericht
Hall zum Tode verurteilt worden; sie soll je-
doch der Gnade des Königs empfohlen werden.

Wörlitz, 30. März. Heute hat es
bei uns eine solche Masse Schnee gegeben, daß
der Postwagen von Wörlitz hierher steden
blieb und mit 2 Stunden Verspätung hier an-
kam.

Kirchheim u. T., 31. März. Gestern
abend entlief im Trockenhause der Carl Gelf-
erich'schen Bleiche Feuer, welches daselbe voll-
ständig zerstörte. Die Feuerwehr war sofort
zur Stelle. Der Schaden ist bedeutend. Wie
das Feuer entstanden, ist noch nicht ermittelt.

Friedrichshafen, 28. März. Der Föhn
ist seit gestern vollständig an unserm Ufer, der
See tobt und das Panorama der Alpen ist ein
so großartiges, wie es die Sommermonate nicht
bieten. Der Schnee ist auf den Bergen in letz-
ter Woche mit seinem zum Teil heißen Tagen
nach und nach geschmolzen, so daß durch Ab-
gang des Schnees kein Hochwasser zu befürch-
ten wäre.

Das Schlossfräulein.
Eine Erzählung von F. Herrmann.
(Fortsetzung.)

Die seltene Uneigennützigkeit, mit welcher sie
seinen Vater aus der Verlegenheit zu ziehen bereit
gewesen war, konnte nur dazu dienen, ein noch
günstigeres Licht über sie zu verbreiten und das
Wohlwollen zu erhöhen, welches er von jeher gegen
sie hegte, obgleich dasselbe auch jetzt noch immer
nicht die Grenzen der Achtung überschritt, wie
man sie gegen eine mütterliche Freundin zu sehr
gewohnt ist.

Nur auf Einsammlung nützlicher Kenntnisse
bedacht, und außerdem auch der Gelegenheit zur
Anknüpfung von Bekanntschaften, bei welchem seine
Gemüthsruhe auch nur im mindesten gefährdet ge-
wesen wäre, fast gänzlich ermangelnd, war die
aus schließlichste Hinnneigung zu irgend einer weib-
lichen Person ihm bis zu diesem Augenblicke fremd
geblieben.

Er suchte daher, als der Vater ihm seine
Wünsche und Erwartungen an den Tag legte, das
ihm unvertägbare beängstigende Gefühl, das bei

dem Gedanken an das mit Feanetten anknüpfende
Verhältnis sich in seinem Innern zu regen begann,
mit den Waffen der Vernunft niederzukämpfen,
die unangenehmeren Eindrücke aber, die ihr mildthä-
tiger Sinn in früheren Zeiten und auch jetzt bei
der Bedrängnis seines Vaters auf ihn gemacht
hatte, in seinem Gedächtnisse aufzusuchen und
festzuhalten. Mit glühenden Wangen und nieder-
geschlagenen Blicken erklärte er endlich, daß er,
wenn anders das Glück und die Zufriedenheit der
Seinigen nur auf diesem Wege befördert werden
könne, der Fügung des Schicksals sich unterwerfe
und zu dem von ihm verlangten Schritte bereit
sei.

Mit Trübsal schloß der Vater, nach
Anführung dieses Geständnisses, den folglichen Sohn
an die klopfende Brust; weniger stürmisch waren
die Beifallsbezeugungen der Mutter, obgleich auch
sie nach Lage der Sache eine Verbindung dieser
Art für wünschenswerth halten mußte.

Niemand von ihnen legte sich die Frage vor,
ob das von Seiten Theodor's zu bringende Opfer
nicht die Größe des erlittenen Verlustes übersteige,

oder ob ihm aus dieser Verbindung ein so
Gut erblähe.

6.

Schon am andern Morgen verfügte der Zoll-
einnehmer, der die Anstalten zur Verichtigung
dieser Angelegenheit nicht scheinlich genug treffen
zu können glaubte, sich zur Nachbarin hinüber,
trug als Theodor's Stellvertreter in feierlich ab-
gemessener Rede über sein Bewerbungsgesuch vor
und ward, nachdem Feanette, die Augen scham-
haft zu Boden schlagend, mit Werkmalen jung-
fräulicher Verlegenheit und Bewirrung ihre Zu-
stimmung erteilt hatte, an den Schlosshauptmann
verwiesen, damit auch ihm kein gefährliches Licht
widerfahren und kein Verstoß gegen die hergebrachte
Ordnung und Sitte begangen werden möge. Nicht
ohne die merkwürdigsten Anwandlungen jener ängst-
lichen Schüchternheit, welche den Bollenehmer
von jeher zu begleiten pflegte, so oft er notge-
drungen vor seinen gestrengen Vorgesetzten erschei-
nen mußte, schickte er sich zur Vollstreckung dieses
Auftrages an.

Fortsetzung folgt.